

INHALT

Vorwort	7
<i>Jan Brademann</i> : Leben bei den Toten. Perspektiven einer Geschichte des ländlichen Kirchhofs	9
1. VERBINDUNGEN NACH AUSSEN. RECHTS-, SIEDLUNGS-, UND SPRACHGESCHICHTLICHE ASPEKTE	
<i>Gerhard Franke</i> : »Praecipimus etiam ut in eos, qui ad ecclesiam vel coemeterium confugerint, nullus omnino manum mittere audeat«. Beobachtungen zur Asylschutzfunktion christlicher Friedhöfe	53
<i>Manfred Balzer</i> : Kirchen und Siedlungsgang im westfälischen Mittelalter	83
<i>Leopold Schütte</i> : <i>Cimeterium</i> – Kirchhof – Friedhof: Wörter und Sachen. Sprachgeschichtliche Überlegungen zu Bedeutung und Wahrnehmung von Kirchhöfen	117
2. PROVISOREN UND STATUTEN. DER KIRCHHOF ALS GEGENSTAND GEMEINDLICHER EIGENVERANTWORTUNG UND KIRCHLICHER NORMIERUNG IM SPÄTMITTELALTER	
<i>Arnd Reitemeier</i> : Die Kirchhöfe der Pfarrkirchen in der Stadt des späten Mittelalters	129
<i>Wilhelm Janssen</i> : Kirchhof und Begräbnis in kölnischen Diözesan- und Dekanatsstatuten des späten Mittelalters	145
3. <i>Communio vivorum et mortuorum</i>. TOTENBRAUCH, LITURGISCHE VORGABEN UND KONFESSIONSKONFLIKT	
<i>Christoph Daxelmüller</i> : Der Friedhof als Kommunikationsraum, der Tote als Familienmitglied. Historische Stratigraphien des Umgangs mit dem Tod	157
<i>Jürgen Bärsch</i> : Der Kirchhof als Ort des Gottesdienstes. Liturgiegeschichtliche Beobachtungen anhand nachtridentinischer Diözesanritualien aus Köln, Münster, Osnabrück und Paderborn	173

<i>David M. Luebke</i> : Churchyard and confession. Grave desecration, burial practice and the social order during the Confessional Age – The case of Warendorf	193
 4. MEMORIA UND TOPOGRAPHIE. DER KIRCHHOF ALS ORT SOZIALER DISTINKTION	
<i>Vera Isaiasz</i> : Adlige Memorialkultur und dörfliches Begräbnis. Bestattungstopographie und Repräsentation sozialer Ordnung am und im Dom zu Brandenburg	215
<i>Bärbel Sunderbrink</i> : Dörfliche Eliten, Unterschichten und das Ende des Begräbnisses im Dorf. Kirchhöfe des Ravensberger Landes als Orte gesellschaftlicher Konfliktlagen im 19. Jahrhundert	237
<i>Heike Düselder</i> : »O ewich is so lanck«. Die Sozialtopographie des Kirchhofs in einem lutherischen Territorium – Das Beispiel der Grafschaft Oldenburg	253
 5. TOPOGRAPHIE, BAU- UND SOZIALSTRUKTUR. BESTANDSAUFNAHMEN IN WESTFALEN	
<i>Peter Ilisch</i> : Kirchhöfe in Dörfern und Kleinstädten des westlichen und südlichen Münsterlandes. Eine Übersicht	267
<i>Fred Kaspar</i> : Der Kirchhof als religiöser und sozialer Ort. Bauhistorische Überlegungen an westfälischen Beispielen	293
<i>Thomas Spohn</i> : Bezüge zwischen Kirchhof und Pfarrhof. Beobachtungen vorwiegend zum Sauerland und Münsterland im 18. und 19. Jahrhundert ..	329
<i>Jochen Ossenbrink</i> : Der Kirchhof in Herzebrock. Bauhistorische, rechts- und sozialgeschichtliche Mikroperspektiven	341
<i>Philipp Dotschew</i> : Spieker, Schweinestall und Simultaneum. Sozialtopographie und Raumwahrnehmung des Kirchhofs von Badbergen um 1800 ..	369
 6. AUSBLICK	
<i>Jan Brademann / Werner Freitag</i> : Heilig und profan. Der Kirchhof als Ort symbolischer Kommunikation – eine Forschungsskizze	391
Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes	413
Ortsregister	419